Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten	$2.00
Sechs Monate, "	1.00
Nach Deutschland, portofrei	2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Privatnachrichten sind eingelaufen aus Iloilo, welche wesentlich verschieden sind von den offiziellen Berichten. Sie besagen, daß die Rebellen dort ihre Befestigungswerke vollendet haben und jetzt die Insel Guimaras befestigen. Die amerikanischen Truppen sind noch immer an Bord der Transportschiffe, welche dicht vor der Insel Guimaras geankert haben. Die Insurgentenbehörden in Iloilo gestatten das Landen unbewaffneter Personen, doch nicht mehr als fünf auf einmal; auch einzelne Officiere dürfen landen, denen jedoch eine Escorte beigegeben wird.

Agoncillo, der Abgesandte Aguinaldo's, hat dem Staatsdepartement ein Memorandum überreicht, in welchem er die Gründe darlegt, derenthalben die Unabhängigkeit der Philippinen seiner Ansicht nach von den Ver. Staaten anerkannt werden sollte. In einem Begleitschreiben sagt Agoncillo, er habe auf seine Mittheilung vom 6. d. M., worin er um eine Unterredung mit dem Präsidenten bat, noch keine Antwort erhalten.

In New York feierte der unabhängige Orden „Free Sons of Israel" sein 50jähriges Jubiläum. Der Orden hat in den 50 Jahren seines Bestandes an Wittwen und Waisen verstorbener Mitglieder $3,500,000 und ebensoviel für andere Unterstützungszwecke ausbezahlt. Der Reservefond beträgt nahezu $1,000,000.

In Adrian, Mich., starb im 71. Lebensjahre General Wm. Humphrey, Ex-General-Auditeur des Staates und Postmeister unter der Administration des Präsidenten Harrison.

In Fort McHenry bei Baltimore sind unter den Rekruten der Batterie B des 6. Art. Rgts. die Blattern ausgebrochen.

Bei einem Feuer, welches das Gebäude 153 Market Str. in Chicago heimsuchte, entstand eine furchtbare Panik unter den im Gebäude beschäftigten, mehrere Hundert Köpfe zählenden Arbeitern und Arbeiterinnen, und es ist ein Wunder, daß bei der allgemeinen Kopflosigkeit kein Verlust an Menschenleben zu beklagen ist.

Auf der Michigan Centralbahn wurde nahe Niles, Mich., ein Postsack gestohlen. Die zerrissenen Briefumschläge wurden später gefunden. Mehrere Hundert der gefundenen Briefe waren an die Firma Montgomery, Ward & Co. in Chicago adressirt.

Seine Reden, die Wm. J. Bryan in Denver, Col., gegen die Philippinen-Annexion hielt, spickte er mit treffenden Gleichnissen und Sprüchen aus der Bibel. Er verglich die Philippinen mit dem Weinberge Naboth's, den König Ahab gewaltsam an sich riß, und prophezeite mit den Worten Elija's das Schickal der Amerikaner, wenn sie ein ähnliches Unrecht begehen würden.

Das vom Bürgermeister ernannte Fünfzehner-Comite zur Besprechung des Aufbringens von den nöthigen Capitalien für die „Pacific Coast Exposition" im Jahre 1901 trat in San Francisco zu seiner ersten Versammlung zusammen. Es wurde beschlossen, die Summe des nothwendigen Capitals auf $1,000,000 zu erhöhen.

Nach mehr als dreijährigem Aufschub hat in Detroit, Mich., der Proceß gegen den Maschinisten Thomas Thompson begonnen, welcher durch seine Nachlässigkeit die Explosion verschuldete, die das „Journal"-Gebäude zerstörte und der 37 Menschenleben zum Opfer fielen.

In Chicago wurde ein Polizei in voller Uniform von drei Räubern aufgehalten und seines Revolvers beraubt. Als die Burschen nicht einen Nickel bei dem Manne der Sicherheit fanden, jagten sie ihn mit Fußtritten zur Polizeistation, damit er sich dort über das ihm zugefügte Leid beklagen könnte.

Aus St. Louis, Mo., ist Al. J. Wageman, Clerk des Criminal-Corrections-Gerichtes nach Unterschlagung von $30,000 Zeugen- und Geschworenen-Gebühren verschwunden. Man glaubt, daß er Selbstmord begangen hat.

Vor dem Senatscomite für Militärangelegenheiten erklärte Gen. Wood, Gouverneur von Santiago, daß nach seiner Ansicht in der ersten Zeit 50,000 Mann zur Besetzung Cubas nöthig wären.

Die „Kansas City Times", welche bislang Wm. Jennings Bryan unterstützte, hat sich für die Candidatur des Bundessenators Frances Marvin Cockrell, als demokratischen Präsidenten im Jahre 1900 erklärt.

Am 16. März wird die Fabrik der „Graff Stove Co." in Sharon, Pa., öffentlich zum Kaufe ausgeboten werden.

Die Beerdigung des verstorbenen Congreßbibliothekars John R. Young fand Samstag Mittag 11 Uhr von der St. John's Episcopal Kirche in Gegenwart einer großen Menschenmenge statt. Viele Abgeordneten hatten sich eingefunden.

Ausland.

Die „Neuesten Nachrichten", das bisherige Bismarckblatt, das aber von dem geh. einen Finanzrath Jencke für den Preis von 500,000 Mark erworben wurde und jetzt neben den „Berliner Politischen Nachrichten" als officiöses Organ des „Centralverbandes deutscher Industriellen" gilt, deutet an, daß die deutsche Regierung auf den Carolinen festeren Fuß zu fassen und sich dort eine ähnliche Stellung zu gründen beabsichtige, wie etwa in Kiautschau. — Die „Vossische Zeitung" sagt, bezüglich nehmend auf die geplante Sommerreise des deutschen Kreuzers „Arcona" im Stillen Ozean, daß damit die Absicht der Regierung, die Carolinen zu erwerben, in Verbindung steht.

In Wernigerode im Harz ist der Vice-admiral Kall und in Potsdam der General a. D. Willibald von der Goltz gestorben. Ferner starben: in Berlin der alte 48er Adolf Schmidt, der auch eine Reihe von Jahren in den Ver. Staaten lebte; in Straßburg der Director des dortigen Stadttheaters Krückl; in Budapest der Schriftsteller und Kunstkritiker Adolf Silberstein; in Wien der Componist Joseph Brixner und in der Landesirrenanstalt zu Coldtz bei Leipzig Ludwig Schumann, ein Sohn des berühmten Componisten Robert Schumann, der bekanntlich im Juli 1856 in der Heilanstalt in Endenich bei Bonn ebenfalls in Geistesumnachtung starb.

Joseph Chamberlain, Secretär der Colonien, hielt beim Bankett der Wolverhampton-Handelskammer eine Rede, in welcher er sehr ausführlich die verschiedenen gefahrdrohenden auswärtigen Fragen, denen die Regierung gegenüber steht, erläuterte. In Bezug auf die Zurückziehung der französischen Forderung einer Ausdehnung der Colonie in Shanghai, beglückwünschte Herr Chamberlain seine Zuhörer, daß Englands Opposition gegen Frankreichs Absicht energisch vom dortigen Vertreter der Ver. Staaten unterstützt worden sei. „Das ist", wie er sagte, „eine bedeutungsvolle und bemerkenswerthe Thatsache; nein, ich glaube und hoffe, daß sie historisch werden wird. Es zeigt, daß Umstände die Gemeinschaft von Interessen zwischen Angelsachsen herbeiführen werden, welche in der Zukunft weitreichende und segensreiche Resultate haben dürften."

Die Agrarier, denen in letzter Zeit sehr der Kamm geschwollen ist, kläffen in ihren Organen die Regierung an. So sagt die „Deutsche Tageszeitung", die kriechende Liebenswürdigkeit der deutschen Regierung rufe bei den Amerikanern nur Verachtung hervor. Man müsse wegen der auswärtigen Politik Deutschlands mit der größten Besorgniß erfüllt sein, und verlangen, daß die Beziehungen zu den Ver. Staaten im Reichstag vor der ganzen Welt discutirt würden. Die schärfsten wirthschaftlichen Maßregeln wären die richtige Antwort auf das Treiben gegen Deutschland in der amerikanischen Presse, im amerikanischen Congreß und in Amerika überhaupt.

Gerüchtweise verlautet, daß Fürst Herbert Bismarck daran ist, in diplomatischen Dienst zu treten.

Die Einfuhr in Frankreich hat im Jahre 1898 um $84,033,500 zugenommen im Vergleich zum vorausgegangenen Jahre 1897; dagegen macht die Ausfuhrziffer eine Abnahme von $90,957,000 im Vergleich zum Vorjahre ersichtlich.

In London traf Cecil Rhodes von Kapstadt ein. Sein Besuch erregt dadurch Interesse, weil er versuchen will, seinen Plan zur Erbauung einer Eisenbahn vom Kap nach Kairo zu fördern.

In Paris starb der frühere ägyptische Premier Nubar Pascha. Er wurde im April 1894 Premierminister und legte im November 1895 seines vorgerückten Alters wegen das Amt wieder nieder.

Die Fabrikanten von Baumwollsammt, Kölnischem Wasser und Chocolade im Lande haben sich mit einer Petition an die Regierung gewendet, daß sie versuche, die neueste Auslegung des Zollgesetzes in den Ver. Staaten, die genannten Artikel betreffend, widerrufen zu haben, da dieselbe ungerecht sei und den Ausfuhrhandel nach den Ver. Staaten ruiniren würde, so daß sie sich genöthigt sehen würden, Zweigfabriken in Amerika zu errichten.

Der reiche Brauer und Kunstmäcen Carl Jacobsen in Kopenhagen hat den dortigen städtischen Behörden mitgetheilt, daß er seine Kunstsammlung im Werthe von 5 Millionen Kronen ($1,750,000) der Stadt zum Geschenk machen will, wenn diese ein entsprechendes Gebäude für Aufnahme der Schätze errichtet.

Wie gut deutsch und kaiserlich die Wiener sind zeigte ein Vorfall im Kolosseum. Eine Deputation des preußischen Kaiser Franz Garde-Regiments No. 2, an der Spitze dessen Commandeur, Oberst. v. Schwartzkoppen, hatte dem Kaiser Franz Joseph in der Hofburg das Jubiläumsgeschenk des Regiments, eine meterhohe Rokokovase, überreicht und war zur Tafel befohlen. Beim Diner toastete der Kaiser auf seinen Freund, Kaiser Wilhelm Oberst v. Schwartzkoppen dankte und sagte, das Regiment sei stolz und glücklich, zu seinem Chef einen Monarchen zu haben, der aller Welt als leuchtendes Beispiel dessen gelte, was gut und edel sei. Am Abend besuchte die Deputation in Uniform das Kolosseum. Bei ihrem Eintritt intonirte die Musik das „Heil Dir im Siegerkranz", welches das Publikum stehend mitsang und dann in stürmische Hochrufe ausbrach. Der Vorfall ist kennzeichnend für die Volksstimmung.

Der Pariser Correspondent des „Daily Chronicle" meldet: „Ich bin davon in Kenntniß gesetzt worden, daß Sir Edmund Monson, der britische Gesandte in Frankreich, in einer Unterredung mit M. Delcasse, dem französischen Minister des Auswärtigen, thatsächlich die Grenzen der Verhandlungen niederlegte, innerhalb welcher alle streitigen Punkte zwischen Großbritannien und Frankreich beigelegt werden sollen. Das Programm gipfelt in einem englisch-französischen Vertrage von der größten weltgeschichtlichen Bedeutung."

Die Rebellion in der chinesischen Provinz Ngan-Hwei nimmt sehr schnell immer größeren Umfang an, und droht alle mittleren Provinzen mit fortzureißen.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Ein zerrüttetes Nervensystem

Schließlich Herzbeschwerden.

Gesundheit wiederhergestellt durch Dr Miles's Nervine.

Herr Edward Hardy, der joviale Manager des großen Sixes der Sheppard Co. zu Braceville, Ill., schreibt: „Ich war nie einen Tag krank in meinem Leben, bis 1890. Ich litt so schlimm an nervöser Erschlaffung, daß ich meine Stelle nicht versehen konnte und zu medizinieren anfangen mußte. Ich versuchte unsere Lokal-Aerzte und einen in Joliet, aber keiner konnte mir helfen und ich dachte, ich würde sterben. Ich wurde verzagt und stand unsäglicher Angst aus. Konnte weder essen, noch schlafen und ruhen, es schien als könne ich nicht existiren. Nach Verlauf von sechs Monaten war ich nur ein Schatten und zuletzt wurde mein Herz ergriffen und ich war wahrhaft elend. Ich nahm sechs oder acht Flaschen von Dr. Miles' Nervine, die mir von Anfang an Linderung brachte und mich schließlich kurirte. Der größte Segen meines Lebens."

Dr. Miles' Mittel werden durch alle Apotheker verkauft unter einer positiven Garantie; die erste Flasche nützt oder das Geld wird zurückerstattet. Buch über die Krankheiten des Herzens und der Nerven frei. — Adresse: Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Dr. Miles' Nervine Restores Health

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's

„Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein

John von Weisenfluh,

Schieferdecker,

No. 1127 Luzerne Straße.

Neue Arbeit und Reparaturen unter Garantie prompt ausgeführt.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter,

Hotel und Bäckerei

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter

Fabrizirt von

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,

501 S. Main Straße.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Schnitzel.

Nachtarbeiter sind von den Bewohnern Londons 100,000.

In Manila rauchen Frauen, Kinder und Männer die leichte Cigarre.

Mit Fahrrädern sollen die Polizisten in Frankreich demnächst ausgerüstet werden.

Beglückwünscht werden fette Männer in China, weil man annimmt, daß sie reich sind.

Der Wasserfall des Niagara ist, geologischen Berechnungen zufolge, mindestens 10,000 Jahre alt.

Unter den Kupfer produzirenden Ländern der Welt nimmt Neufundland den sechsten Rang ein.

Dem Tabakgenuß in irgend einer Form sind zwei Drittel der männlichen Bevölkerung der Welt ergeben.

Die französischen Kolonien, 15 an Zahl, haben eine Gesammtbevölkerung von 51,615,427 Seelen.

Kaiser Wilhelm ist Entwerfer der Gewänder, in welchen die deutsche Kaiserin in Jerusalem sich zeigte.

Die Lebensdauer eines Farmers ist im Durchschnitt um ein Drittel höher als die eines Geschäftsmannes.

Ausländer sind von den Soldaten Onkel Sams 25 Prozent; in der Marine dienen gar 52 Prozent Fremde.

Mehr Bettelbriefe, als irgend eine andere Dame in der Welt, empfängt die bekannte Millionärin Fräulein Helen Gould.

Der langlebigste Vogel ist der Schwan. Er erreicht manchmal ein Alter von 250 und gar 300 Jahren; der Falke wird nicht selten 150 Jahre alt.

Der meistdekorirte Diplomat in Europa ist der Graf August Eulenburg, welchem der Sultan der Türkei kürzlich den 63. Orden verliehen hat.

Die amerikanischen Eisenbahnen befördern doppelt so viel Handelswaaren, als die Fuhrwerke aller anderen Nationen zusammengenommen.

Von den 38 Sultanen, die das Ottomanische Kaiserreich seit der Eroberung Konstantinopels im Jahre 1453 regiert haben, sind 34 eines gewaltsamen Todes gestorben.

Das älteste Mitglied des Kardinals-Kollegiums ist der Kardinal Mertel; dieser Kirchenfürst steht in seinem 95. Lebensjahre und ist noch außerordentlich rüstig.

Präsident Faure von Frankreich empfängt im Durchschnitt täglich 20 Bettelbriefe, 100 anonyme Schimpfbriefe, 80 Denunzirungen öffentlicher Beamten und 20 Drohbriefe.

Die von Blinden gebrauchten Lehrbücher sind sehr theuer. Viele derselben kosten $5 per Band. Die Bibel, in erhabenen Buchstaben, besteht aus 40 Bänden, welche zusammen $25 kosten.

In den Hauptstädten Japans sind für gewisse Handelsartikel bestimmte Straßen zum Verkauf angewiesen. In einer Straße findet man nur Holzschuhe, in der anderen Papierlaternen u. s. w.

Die Frühaufsteher auf europäischen Thronen sind der österreichische Kaiser und die Königin-Regentin von Spanien. Beide sind häufig schon um 6 Uhr Morgens in Konferenz mit ihren Räthen zu finden.

Die Zuckerindustrie Ostindiens gewährt 2,000,000 Menschen Beschäftigung. Rund 2,500,000 Acker Landes sind dort mit Zuckerrohr bepflanzt. Der Werth des produzirten Zuckers stellt sich auf £2,000,000 im Jahre.

Die spanische Nationalhymne, der „Königsmarsch," wurde von Friedrich dem Großen von Preußen (1740 bis 1786) komponirt, die portugiesische, das „Konstitutionslied," von Pedro dem Ersten von Brasilien (1822 bis 1831).

Von den Zeitungen in der Union erscheinen 19,582 in englischer, 741 in deutscher, 65 in schwedischer, 56 in spanischer, 51 in französischer, 35 in böhmischer, 33 in polnischer, 25 in italienischer, 18 in holländischer und 18 in hebräischer Sprache.

Die Fürsten Europas sind, mit Ausnahme der französischen royalistischen Familien und der Könige von Italien und Portugal, sämmtlich Deutsche oder von deutscher Herkunft. Der österreichische Kaiser, der König von Dänemark, die Fürsten von Serbien, Bulgarien, Griechenland, Rumänien und die persischen Fürsten sind deutscher Abstammung.

Zu den Hauptsozialisten-Plätzen Frankreichs zählt die Stadt Roubaix. Es erhalten dort 11,000 Kinder der öffentlichen Schulen Wohnung und Kleidung auf Kosten der Stadt. Das Mittagessen besteht aus Suppe, Gemüse, Fleisch und einem Glas Wein. Im Anfang des Winters und des Sommers erhält jedes Kind einen vollständigen Anzug.

Von den Lord-Kanzlern Englands während der letzten 50 Jahre waren mehr als die Hälfte Söhne armer Eltern. Der Vater des einen Lord-Kanzlers war Barbier auf dem Lande, der eines anderen Kohlenzieher in Newcastle.

Bestellt das „Wochenblatt".

Sollte Jingo's und Deutschenhetzern endlich den Mund stopfen.

Der Berliner Ver. Staaten Botschafter Andrew D. White sagte zu einem Correspondenten der Associirten Presse: „Als endgiltige und entscheidende Antwort auf die Behauptung, daß Deutschland die Philippinos gegen die Ver. Staaten aufzureizen wünscht, ist eine Thatsache von vielen, die erwähnt werden können, entscheidend um endgiltig das Gegentheil zu beweisen. Es ist die Thatsache, daß von Anfang an die deutschen Kaufleute auf den Philippinen-Inseln die stärksten Befürworter der amerikanischen Herrschaft gewesen sind. Während des Krieges mit Spanien kam das Haupt eines der leitenden deutschen Geschäftshäuser in Manila nach Berlin, besuchte mich und machte mit Nachdruck die Wichtigkeit unserer Aneignung der Souveränetät und Uebernahme der vollständigen Controle über die Inseln geltend und befürwortete dasselbe hier im Auswärtigen Amte. Dann reiste er nach Paris und sah verschiedene Mitglieder der Friedenscommission und drang auch in diese hinsichtlich desselben Zweckes."

„Alles zusammen betrachte ich dies als eine der bedeutungsvollsten Thatsachen gegen all' die unzusammenhängenden wilden Beschuldigungen, daß die Deutschen die amerikanische Autorität auf jenen Inseln zu unterminiren suchen. Wenn das so wäre, so würden sie einfach ihre eigenen Interessen zerstören, und das wissen die Deutschen besser als irgend Jemand anders."

Denkmal für Boppe.

Der Allegheny Turnverein, der älteste und der stärkste Verein des Pittsburger Turn-Bezirks, hat die Initiative für die Errichtung eines dem Andenken von C. Hermann Boppe geweihten Denkmals in der Bundes-Turnhalle zu Milwaukee ergriffen. Er nahm den folgenden Beschluß an:

„Beschlossen, daß die Mitglieder des „Allegheny-Turnvereins" das frühe Ableben von C. Hermann Boppe auf das tiefste betrauern und auf das schmerzlichste den unersetzlichen Verlust eines so hochbegabten, pflichtgetreuen und selbstlosen Führers im Turnerbund und Redakteurs des Bundes Organs, eines nie ermüdenden Arbeiters für Bildung, Freiheit und Recht empfinden und daß die Delegaten zur nächsten Bezirks-Tagsatzung beauftragt werden, dahin zu wirken, daß der Nordamerikanische Turnerbund in der Bundes-Turnhalle zu Milwaukee ein dem Andenken des Verstorbenen würdiges Denkmal errichte".

Eine Summe von $50 als Beitrag zu dem projektirten Denkmal wurde von dem Allegheny Turnverein votirt.

Maine's Legislatur indossirt die Expansionspolitik.

Das Unterhaus der Legislatur von Maine hat eine von Macomber eingebrachte Resolution einstimmig und unter großem Enthusiasmus angenommen, worin die Expansionspolitik der Administration indossirt und Präsident McKinley zu einem Besuche der Stadt Augusta eingeladen wird. Macomber erklärte, er habe die Resolution zu dem Zwecke eingebracht, jedes Mißverständniß zu beseitigen, zu welchem die Wiedererwählung des Bundessenators Hale bezüglich der Stellung Maine's in der Expansionsfrage vielleicht den Anstoß geben könnte.

Ein Schooner gescheitert.

Das Dampf-Kohlentransportschiff „Wyfield", Capt. Cartmer, hat die Nachricht nach San Francisco gebracht, daß ein unbekannter Schooner auf der Höhe von Point Reyer gescheitert und sehr wahrscheinlich mit Mann und Maus untergegangen ist, da man vom Wrack nichts gesehen hat. Durch eine Masse Schiffstrümmer, Ballast und Deck-Ausrüstungen, augenscheinlich Ueberbleibsel eines kleinen Küstenschooners, ist jedoch der Dampfer „Wyfield" gefahren. Leichen wurden nicht gesehen, obwohl man sich beständig und scharf nach solchen umgesehen hatte.

Noch gut abgelaufen.

Als der Expreß-Postzug No. 4 der Baltimore und Ohio Southwestern R. R. gerade mit einer Geschwindigkeit von 60 Meilen in der Stunde dahin raste, traf er zwei Meilen westlich von Noble, Ill., auf eine gebrochene Schiene. Die Locomotive, der Post- und Expreßwagen passirten die schadhafte Stelle glücklich, jedoch entgleisten zwei Passagierwagen und ein Schlafwagen, welche in den Graben hinabrollten. Fast jeder Passagier trug Verletzungen davon, aber diese waren durchweg nur leichter Natur. Die meisten Passagiere entgingen nur wie durch ein Wunder dem Tode.

Ordre von Geschützen seitens der Türkei in Deutschland.

Eine kaiserliche Irade ist erlassen worden, welche den Ankauf von 162 Krupp'schen Feldgeschützen und 30,000 Schrapnelbomben anordnet. Dies ist unzweifelhaft das Resultat des Altes des Kaisers Wilhelm auf seiner Rückreise vom Orient, indem er dem Sultan ein vollkommenes Modell des modernsten Krupp'schen Feldgeschützes, das in der deutschen Armee eingeführt ist, überreichte. Die deutschen Zeitungen sagten damals voraus, daß die Türkei infolge des Kaisers Schlauheit eine große Bestellung von Geschützen in Deutschland machen würde.

Greifer Patriot gestorben.

Rev. Arthur D. Bradford, Ver. Staaten Generalconsul in Amoy, China, unter Abraham Lincoln, ist Freitag in seinem Landhause „Buttonwood" zu New Castle, Pa., im Alter von 89 Jahren gestorben. Rev. Bradford war ein direkter Abkömmling von Gouverneur Wm. Bradford von Plymouth, eines der Pilgrimväter, die auf dem „Mayflower, nach Neu-England gekommen waren. Er war ein glühender Abolitionist, Freund von John Brown und wird als Anhänger der Leichenverbrennung in Pittsburg cremirt werden.

Combine der Gas- und Elektrischen Anlagen in Indiana und Ohio.

Arrangements behufs Consolidirung der Leucht- und Naturgas- und elektrischen Beleuchtungs-Anlagen und Gerechtsame im mittleren und südlichen Indiana und Ohio sind vollendet. E. C. Benedict, der große Kapital-Anlagen in Gasgerechtsamen in ganz Indiana gemacht hat, steht an der Spitze des Combine's. Associirt mit ihm sind: A. N. Brady, Frederick P. Olcott, Samuel Thomas, Charles F. Dierich, John Sloan und Samuel Thorne.

Die neue Gesellschaft wird unter den Statuten von Jersey als „Central Union Gas Co." incorporirt werden und ein Kapital von $60,000,000 haben, zur Hälfte in bevorzugte, zur andern Hälfte in gewöhnliche Antheilscheine getheilt. Die dem Trust einverleibten Gesellschaften sind: Indianapolis Gas Company, Indiana Natural & Illuminating Gas Company, Fort Wayne Gas Co., Logansport & Wabash Valley Gas Co., Lafayette Gas Co., Ohio & Indiana Gas Co., Dayton Gas Co., Tippecano City Gas Co., Covington Gas Co., New Weston Gas Co., Piqua Gas Co., Sidney Gas Co., Troy Gas Co., Springfield Gas Co., Urbana Gas Co., South Charlestone Gas Co., und Mount Sterling Gas Co.

Die deutsche Sprache in Japan.

Die deutsche Sprache gewinnt in Japan zusehends an Bedeutung. Seit Dr. Gramatzky als der erste deutsche Sprachlehrer am hohen Gymnasium („Koto-Gackck") zu Yamaguchi Mitte September seine Lehrthätigkeit begonnen, sind zwei weitere deutsche Sprachlehrer zum Unterricht an japanischen Gymnasien angestellt worden. An der Universität von Tokio lehren nur noch zwei Engländer, ein Amerikaner, ein Franzose und nicht weniger als neun Deutsche! Nach neuesten Mittheilungen hat ferner der Dekan der literarischen Fakultät der Universität zu Tokio, Professor Dr. Tetsujiro Inouye, früher Lektor des Japanischen am Orientalischen Seminar zu Berlin, die Absicht, vom nächsten Semester ab die deutsche Sprache als pflichtmäßigen statt wie bisher als wahlfreien Gegenstand in den Lehrplan aufzunehmen. Von der neuen Universität in Koto sind die meisten Professoren Doktoren, die an der zweiten Reichshochschule angestellt sind oder werden sollen, nach Deutschland geschickt worden. Einige sind schon nach Japan zurückgekehrt, über zehn weilen noch dort und andere werden ihnen folgen.

Auch von deutscher Seite will man nicht versäumen, die günstige Strömung zu benutzen und zu befördern. Wie die „Monatsschrift für Ostasien" hört, sind die Vorbereitungen zur Errichtung einer deutschen Buchhandlung in Tokio im Gange. Diese Unternehmung ist besonders im Interesse der japanischen Gelehrten und Studenten lebhaft zu begrüßen, denn bis jetzt kann man dort alle neuen Erscheinungen auf dem Büchermarkte nur nach großem Zeitverlust und mit vielen Umständen erhalten.

Die Schulen Pennsylvaniens.

Eine in dem Departement des öffentlichen Unterrichts gemachte Zusammenstellung zeigt, daß es im Staate 27,347 Schulen und 28,080 Lehrer gibt. Der durchschnittliche Gehalt des männlichen Lehrers ist $42.69 per Monat und der des weiblichen $38.45. Die Gesammtzahl der Schüler ist 1,143,109 und den Lehrern wurde im letzten Jahre an Gehältern $10,332,795.97 bezahlt. Die Zahl der Schulen hat um 641 zugenommen; der Gehalt der männlichen Lehrer um $1.03 per Monat abgenommen und derjenige der weiblichen Lehrer um 34 Cents zugenommen. Delaware County bezahlt die höchsten Gehälter, nämlich im Durchschnitt $77.48 für männliche und $45.58 für weibliche Lehrer. Susquehanna County bezahlt die niedrigsten Gehälter.

Deutschlands Haltung von der „London Times" vertheidigt.

Bezüglich der Thatsache, daß Baron von Bülow, der deutsche Minister des Auswärtigen, die Gerüchte, Deutschland habe auf den Philippinen gegen die Amerikaner intriguirt, ganz entschieden als unwahr hinstellt, sagt die London Times editoriell: „Es ist zu bedauern, daß der unvernünftige Enthusiasmus einiger Politiker in Washington zu einer Sprache Anlaß gegeben hat, die Deutschland beleidigen muß. Es ist leicht glaublich, daß Aguinaldo und die Insurgenten sehr gerne mit Deutschland oder irgend einer anderen Macht Verbindungen angeknüpft hätten, aber, welche Ansichten auch immer Deutschland früher hegte, soviel steht fest, daß es ihm nicht im Geringsten einfällt, den Plänen der Ver. Staaten bezüglich der Philippinen hindernd entgegen zu treten. Eher noch würde Deutschland sich mit den Carolinen befassen, mit denen die amerikanische Regierung nichts zu thun haben will. Auch England hat nichts gegen eine deutsche Erwerbung der Carolinen."

McKinley wünscht keine dauernde Annexion.

Stetig mehren sich die Anzeichen, daß die Partei der Anti-Expansionisten im Senate seit den letzten zwei Wochen beständig an Stärke zunimmt. Präsident McKinley erklärte sich zwei Senatoren gegenüber, daß er nicht den Wunsch einer dauernden Angliederung der Philippinen hege. Er wünsche nur, daß der Friedensvertrag bald ratificirt würde, so daß die Vereinigten Staaten freie Hand hätten um auf den Philippinen für die Zukunft ähnliche Anordnungen zu treffen, wie sie seinerzeit Cuba und seiner Bevölkerung zugesichert wurden. — In Wilmington, Delaware, erklärte Senator Gray, bezüglich der Haltung des Präsidenten: „Wenn ich mir auch nicht das Recht anmaße für den Präsidenten das Wort zu ergreifen, so kann ich doch nach meinem besten Wissen versichern, daß es ihm ferne liegt, ein nach Freiheit strebendes Volk in seinen Bestrebungen zu entmuthigen oder es sogar bei denselben in Schach zu halten."

Männer an der Arbeit

oder bei Vergnügungen setzen sich der Gefahr von

Verrenkungen, Quetschungen, Steifigkeit und Wunden

aus. Es giebt kein besseres Heilmittel im Hause zu haben als eine Flasche

St. Jakobs Oel.

Es ist ein guter Freund in der Noth; es heilt sicher.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kostheuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

210 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,

528 — Lackawanna Avenue — 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben

Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: A. A. Fieber, Congestion, Entzündung. B. B. Spinal-Meningitis, Milchfieber. C. C. Distemper, Nasenausfluß. D. D. Raden oder Würmer. E. E. Husten, Aufstehen, Lungensucht. F. F. Kolik oder Grimmen, Bauchweh. G. G. Mißcarriage, Blutungen. H. H. Harn oder Nieren-Beschwerden. I. I. Ausschlag-Krankheiten, Räude. J. K. Verhärtungsbeulen, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben) ..... .60

Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Oelöl und Medicator $7.00

Krug Veterinär-Oelöl $1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.

In Kraft am 19. Sept. 1898.

Züge verlassen Scranton für New York, Newburgh und Zwischenpunkten auf der Erie Bahn, ebenfalls für Hawley und lokalen Punkten um 7.03 Morgens und 2.25 Nachmittags. Züge erreichen Scranton von obigen Punkten um 10.23 Morgens, 3.15 Nachmittag und 9.08 Abends.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.

Montag, 14. Nov. 1898.

Züge verlassen Scranton: Expreß für Binghamton, Oswego, Elmira, Corning, Bath, Dansville, Mount Morris und Buffalo 12.10, 2.35 und 9.09 Morgens, 1.55 und 5.50 Nach. Verbindung machend in Buffalo nach allen Punkten in dem Westen, Nord- und Südwest.

Expreß für New York, Philadelphia, Easton, Trenton, östlich und südlich, um 5.10, 8.00 und 10. M., 12.55 und 3.33 Nachm. Nicholson Accomodation um 5.10 Nachm. Tobyhanna Accomodation um 6.10 Abends.

Expreß für Northumberland, Pittston, Wilkes-Barre, etc., um 6.00 und 10.05 Morgens, und 1.55 und 5.40 Nachmittags.

Vollständige Auskunft über Raten nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada kann in der Ticketoffice im Bahnhof erhalten werden.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,

R